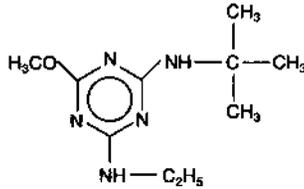


Terbumeton

Synonym:

2-tert. Butylamino-4-ethyl-amino-6-methoxy-s-triazin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer Kristalle;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $2,6 \cdot 10^{-6}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 25 °C)	Wasser:	0,013
	org. LM:	meist gut löslich

Vorkommen:

Caragard 3587 (24 %); kombiniert mit: Terbutylazin (24 %)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Triazinderivat.

Terbumeton wird nach oraler Gabe rasch absorbiert. Innerhalb von 24 Stunden sind über 90 % der Dosis wieder ausgeschieden, bevorzugt renal, ca. VA in den Faeces. Während der Passage wird Terbumeton weitgehend metabolisiert, vor allem durch oxidative Dealkylierung der Amino- und Methoxygruppen.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte 483 mg/kg

Symptome:

ZNS-Depression, Atemdepression, Durchfall, Augenreizung

Nachweis:

akut:

GC (Stickstoffdetektor), acidimetrisch

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Beatmen.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken